



"Aufzeichnungen und Unterlagen zur Studienberatung" - Informationen zum Datenschutz bei einer Erhebung von Daten bei der betroffenen Person nach Art. 13 DSGVO

Stand 09.11.2018

Gerne informieren wir Sie entsprechend der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) über die Art und Weise, wie Ihre personenbezogenen Daten zum Zwecke der Studienberatung an der Hochschule Landshut verarbeitet werden. Wir informieren Sie über die rechtliche Grundlage der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und Ihre Rechte als von der Datenverarbeitung Betroffene/Betroffener.

1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Aufzeichnungen und Unterlagen zur Studienberatung

2. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Verantwortlich für die Datenerhebung ist die Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut, Am Lurzenhof 1, 84036 Landshut,
Tel. +49 (0)871 - 506 0 Fax. +49 (0)871 - 506 506
E-Mail: info@haw-landshut.de

vertreten durch den Präsidenten

E-Mail: praesident@haw-landshut.de, Tel.: +49 (0) 871 506 0

fachlich zuständige Stelle/Ansprechpartner:

Zentrale Studienberatung

E-Mail: studienberatung@haw-landshut.de

3. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Hochschule Landshut, Am Lurzenhof 1, 84036 Landshut, Prof. Dr. Möncke
E-Mail: datenschutz@haw-landshut.de

4. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Zweck ist die Durchführung der Studienberatung. Rechtsgrundlage ist die DSGVO.

4.1. Zwecke der Verarbeitung:

Zweck der Verarbeitung der Daten ist die Anmeldung zur und die Durchführung der Studienberatung, d.h. die Daten dienen dazu, Beratungen zu terminieren sowie Beratungsgespräche vorzubereiten, durchzuführen und zu dokumentierenden. Es ist hilfreich für die Beratung, wenn diese sich auf Aufzeichnungen und Unterlagen stützen kann.

4.2. Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Gemäß Art. 2 Abs. 1 Bayerisches Datenschutzgesetz - BayDSG ist die Datenschutzgrundverordnung – DSGVO für die Hochschule Landshut anwendbar und zwar sowohl in Bezug auf die automatisierte Verarbeitung Ihrer personenbezogener Daten, die

Verarbeitung Ihrer personenbezogener Daten in nicht-automatisierten Dateisystemen als auch die Verarbeitung Ihrer Daten in Akten. Die DSGVO ist nach dem BayDSG anwendbar, unbeschadet der Frage, ob Hochschulangelegenheiten dem Unionsrecht unterfallen.

Die Studienberatung ist eine Aufgabe, die der bayerische Gesetzgeber den bayerischen Hochschulen in Art. 60 BayHSchG „Studienberatung“ stellt.

Art. 60 BayHSchG: „¹Die Hochschule unterrichtet Studierende sowie Studienbewerber und Studienbewerberinnen über die Studienmöglichkeiten und über Inhalte, Aufbau und Anforderungen eines Studiums; sie unterstützt die Studierenden in ihrem Studium durch ein bedarfsgerechtes Angebot von Einführungsveranstaltungen in den einzelnen Studiengängen und eine studienbegleitende fachliche Beratung während des gesamten Studiums. ²Sie verschafft sich bis zum Ende des ersten Jahres des Studiums einen Überblick über den bisherigen Studienverlauf, informiert die Studierenden und führt gegebenenfalls eine Studienberatung durch. ³Die Hochschule wirkt bei der Studienberatung insbesondere mit den für die Berufsberatung und den für die staatlichen Prüfungen zuständigen Stellen sowie den Gymnasien, Berufsoberschulen und Fachoberschulen zusammen.“

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der Studienberatung ist die Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a DSGVO in Verbindung mit Art. 7 DSGVO, entsprechend des nachfolgenden Textes: Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten aus der Anmeldung zur Beratung, aus Beratungsgesprächen sowie Unterlagen bzw. Daten, die ich zum Zweck der Beratung der Beratungsstelle überlassen habe oder zugänglich gemacht habe, bei der Zentralen Studienberatung verarbeitet, d.h. gespeichert und genutzt werden, um mich zu beraten. Meine Einwilligung umfasst sowohl eine analoge als auch eine elektronische Verarbeitung.

Die Erklärung umfasst ferner die Klausel zum Widerruf und den Verweis auf die hier vorliegende Information nach Art. 13 DSGVO.

5. Empfänger / Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten, die im Rahmen der Studienberatung mit Ihrer Einwilligung verarbeitet werden, verbleiben in der Zentralen Studienberatung, soweit Sie nicht eine gesonderte Einwilligung für eine Weitergabe an andere Stellen innerhalb oder außerhalb der Hochschule Landshut geben.

6. Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland

Eine Übermittlung an ein Drittland¹⁾ oder eine internationale Organisation findet nicht statt, außer mit Ihrer ausdrücklichen Einwilligung.

¹ Drittländer sind Staaten, die nicht Mitglieder der Europäischen Union sind und auch nicht dem Europäischen Wirtschaftsraum angehören. Ein Datenexport dorthin muss in besonderer Weise abgesichert sein, insbesondere wenn das Drittland kein angemessenes Datenschutzniveau hat.

7. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Sofern Sie uns keine weitergehende Einwilligung geben, speichern wir Ihre Daten maximal über eine Frist von 24 Monaten nach dem letzten Gespräch mit der Studienberatung. Soweit Sie uns eine Einwilligung für die Verarbeitungen gegeben haben und eine solche Einwilligung widerrufen, werden wir Ihre Daten gemäß den Vorschriften der DSGVO löschen (vgl. Art. 17 Abs. 1 Buchstabe b DSGVO).

8. Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).

Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz: Postfach 22 12 19, 80502 München oder Wagnmüllerstraße 18, 80538 München, Tel.: 089 212672-0, Fax: 089 212672-50, Mail: poststelle@datenschutz-bayern.de

9. Widerrufsrecht bei Einwilligung

Falls wir Ihre personenbezogenen Daten aufgrund Ihrer Einwilligung verarbeiten, haben Sie nach Art. 7 Abs. 3 DSGVO das Recht Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

10. Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Sie haben keine Pflicht zur Bereitstellung von Daten. Sie haben keine Nachteile, wenn Sie die Einwilligung verweigern oder widerrufen, insbesondere können Sie weiterhin die Studienberatung in Anspruch nehmen.